

Ausbildung = Education

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **82 (1984)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Les pièces suivantes seront jointes à la demande: les résultats des examens de diplôme à l'EPF ou à l'ETS, les attestations éventuelles concernant les cours et exercices suivis à l'EPF pour les branches à examiner.

Lieux et dates des examens feront l'objet de communications ultérieures.

Grabs, le 1^{er} décembre 1983

Le Président de la Commission
fédérale d'examen:
Ch. Eggenberger

Esami federali d'ingegnere geometra

Nel 1984 gli *esami teorici d'ingegnere geometra e gli esami complementari*, organizzati secondo il regolamento per la concessione della patente del 2.5.1973 e il regolamento dell'11.5.1973 concernente l'esame teorico e gli esami complementari, avranno luogo solamente nella primavera 1984.

Le domande d'ammissione verranno indirizzate, unitamente alla tassa d'iscrizione di fr. 50.-, entro il **15 febbraio 1984** al più tardi, alla *Direzione federale delle misurazioni*

catastali, 3003 Berna (CP 30-520). Queste domande devono contenere una lista delle materie nelle quali il candidato vuole sostenere l'esame.

Come documenti bisogna produrre: i risultati degli esami di diploma sostenuti nella SPF o nella STS, i certificati eventuali concernenti i corsi e le esercitazioni seguiti alla SPF per le materie da esaminare.

Luoghi e date degli esami saranno resi noti ulteriormente.

Grabs, il 1^o dicembre 1983

Il Presidente della Commissione
federale esaminatrice:
Ch. Eggenberger

Ausbildung Education

Ingenieurschule beider Basel (HTL)

Abteilung Vermessungswesen Diplome 1983

Nach Bestehen der Diplomprüfungen in den Fächern Vermessungskunde, Ausgleichungsrechnung, Amtliche Vermessung, Landumlegung, Strassen- und Wegbau, Rechtslehre, Feldprüfung, und nach der Ausfertigung einer Diplomarbeit haben die folgenden Herren das Diplom als Ingenieur HTL (Vermessungswesen) erworben:

Amrein Markus, 4051 Basel
Bauert Ruedi, 8703 Erlenbach
Bolliger Roland, 8049 Zürich
Eisenring Philipp, 8363 Bichelsee
Hofer Martin, 4435 Niederdorf
Humbel Thomas, 5705 Hallwil
Käser Rudolf, 8055 Zürich
Lüscher Bruno, 3097 Liebefeld
Moser Peter, 5737 Menziken
Mügler Matthias, 8570 Weinfelden
Reinli Hansruedi, 4632 Trimbach
Rohr Lukas, 4133 Pratteln
Schneider Stefan, 4107 Ettingen
Studer Heiner, 4132 Muttenz
Vetsch Matthias, 9472 Grabs

Die Diplomarbeiten umfassten neben den klassischen Themen aus Vermessung und Photogrammetrie auch bemerkenswerte Projektstudien aus dem Gebiet der Güterzusammenlegung und des kulturtechnischen Wasserbaues.

Leider finden nicht alle Absolventen einen Arbeitsplatz. Ich wünsche allen Diplomierten, dass sie auch unter schwierigen Bedingungen ihren Weg zu einem erfüllten (Berufs-)Leben finden.

K. Ammann
Abteilungsvorsteher

Interkantonales Technikum Rapperswil (Ingenieurschule)

Kurs für Siedlungsplaner HTL 1984

Am Technikum Rapperswil besteht seit 1972 eine Abteilung für die Ausbildung von Raumplanern auf HTL-Stufe. Zu dieser Ausbildung werden nicht nur Hoch- und Tiefbauzeichner, sondern auch Vermessungszeichner, Planungszeichner sowie Maurer zugelassen. Besondere Regelungen in bezug auf den prüfungsfreien Eintritt bestehen für Absolventen von Berufsmittelschulen und erfolgreiche Maturanden.

In drei Schuljahren und einem Ergänzungsjahr (gezieltes Praktikum) wird eine Grundausbildung in Hochbau, Tiefbau und Raumplanung vermittelt. Entsprechend dieser vielseitigen Ausbildung arbeiten die bisherigen Absolventen auf verschiedenen Tätigkeitsgebieten. In Architektur und Ingenieurbüros sowie in Bauunternehmungen projektieren und bauen die Siedlungsplaner HTL Hoch- und Tiefbauten. In privaten und öffentlichen Planungsstellen bearbeiten sie Aufgaben der Raumplanung.

Der Beruf bietet viele Möglichkeiten, an der Verbesserung der lebensräumlichen Qualität in unseren Städten und Dörfern mitzuwirken. Raumplanung und Umweltschutz sind in der Verfassung und in der Bundesgesetzgebung verankert. Seit dem 1. Januar 1980 ist das Bundesgesetz über die Raumplanung rechtskräftig. Den Kantonen und Gemeinden erwachsen daraus neue Aufgabenbereiche, in denen mitzuarbeiten der Siedlungsplaner gute Chancen und Aufstiegsmöglichkeiten hat.

Termine:

30. 4.1984: Anmeldefrist für die Aufnahmeprüfung

31. 5.1984: Anmeldefrist für BMS-Absolventen

6. 6.1984: Aufnahmeprüfung

12.11.1984: Schulbeginn

Adresse für Auskünfte und Bestellung der Broschüre «Studium und Beruf des Siedlungsplaners HTL»:

Interkantonales Technikum
Abteilung Siedlungsplanung
Oberseestrasse 10, CH-8640 Rapperswil
Telefon 055/21 91 41

Berichte Rapports

Informationstagung «Boden- und Liegenschaftsbewertung»

Im Vergleich mit verschiedenen anderen Ländern spielt das Schätzungswesen von Boden und Liegenschaften bei der praktischen Berufsausübung der Kultur- und Vermessungsingenieure in der Schweiz eine wesentlich geringere Rolle. Um diesen Umstand zur Diskussion zu stellen und allenfalls wünschbare Entwicklungen einzuleiten, veranstalteten das Institut für Geodäsie und Photogrammetrie (IGP) und das Institut für Kulturtechnik (IfK) der ETH Zürich zusammen mit den beiden Berufsverbänden, dem Schweizerischen Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik (SVVK) und der SIA Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure, am 7. Oktober 1983 eine Informationstagung. Die grosse Zahl von 130 Teilnehmern, zumeist Kollegen aus der Praxis, bewies das rege Interesse am Tagungsthema. In seinem Eröffnungswort gab der Präsident des SVVK, Dipl. Ing. J. Hippenmeyer, der Hoffnung Ausdruck, dass die Tagung im Sinne einer prospektiven Berufspolitik Denkanstösse für die Zukunft geben werde.

Der Morgen war der Boden- und Liegenschaftsbewertung in Lehre und Praxis gewidmet. Prof. Dr. W. Seele von der Universität Bonn (BRD) behandelte in seinem Vortrag die Aufgaben, die Organisation und die Probleme der Boden- und Liegenschaftsbewertung in der Bundesrepublik. Interessant waren vor allem seine Ausführungen über die bundesdeutsche Einrichtung der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte und die Tätigkeit freiberuflicher Bewertungssachverständiger sowie die Zusammenarbeit zwischen diesen beiden Gruppen. Im weiteren